



# REGIONALE PLANUNGSGEMEINSCHAFT MITTELTHÜRINGEN

Körperschaft des öffentlichen Rechts  
STRUKTURAUSSCHUSS

## **Beschluss-Nr. STA 34/14/23 vom 23.10.2023**

**der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen (RPG) über die**

**Stellungnahme der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen zum Antrag des Vereins Hohe Schrecke auf Zuwendung nach der Thüringer Richtlinie zur Förderung von Projekten und Maßnahmen der Regionalentwicklung und zur Gestaltung der Folgen des demografischen Wandels für das Projekt „Regionalität und Lebensqualität für die Hohe Schrecke“**

Mit E-Mail vom 28.09.2023 hat der Verein „Hohe Schrecke - Alter Wald mit Zukunft e. V.“ die RPG um eine Stellungnahme zu ihrem Antrag auf Zuwendung nach der Thüringer Richtlinie zur Förderung von Projekten und Maßnahmen der Regionalentwicklung und zur Gestaltung der Folgen des demografischen Wandels für das Projekt „Regionalität und Lebensqualität für die Hohe Schrecke“ gebeten. Diese Stellungnahme ist durch die genannte Richtlinie als Bestandteil der Antragsunterlagen festgelegt.

Der Verein hat sich im Dezember 2008 gegründet mit dem Ziel, die Region Hohe Schrecke vor dem Hintergrund des 2004 ausgewiesenen größten Naturschutzgebietes in Thüringen natur- und wirtschaftsorientiert zu entwickeln. Er arbeitet hierzu eng mit der BUND-Naturschutzstiftung David zusammen, die seit 2007 in der Hohen Schrecke aktiv und seit 2009 Träger des Teils Naturschutz im Rahmen des Bundesmodellvorhabens „chance.natur-Naturschutzgroßprojekte und ländliche Entwicklung“ ist. Eine Zusammenarbeit ist auch nach Abschluss des Naturschutzgroßprojektes Ende 2023 weiter vorgesehen.

Noch vor Erarbeitung ihrer Zukunftsstrategie im Jahr 2016 hat der Verein Anfang 2015 einen Antrag auf Zuwendung für ein Projekt nach der o. g. Richtlinie gestellt und hierzu um eine Stellungnahme der RPG gebeten. Bei diesem Projekt (Baustein Flächenmanagement) ging es um die Schaffung von notwendigen Planungsgrundlagen im Bereich Wohnraum, die Erarbeitung eines regionalen Leitbildes des Bauens, die Umsetzung erster Instrumente für eine langfristige Strategie der Innenentwicklung und den Beginn einer Vermarktungskampagne „Wohnstandort Hohe Schrecke“. Auch im aktuellen Antrag sind aus der Zukunftsstrategie neben den Themen „Wertschöpfungsketten zur Vermarktung regionaler Genussprodukte“ und „Veröffentlichung Regionale Produkte Hohe Schrecke“ zwei Projekte des Handlungsfeldes „Wohnstandort und Lebensqualität“ enthalten („Mobilitätskonzeption Hohe Schrecke“ und „Lebensqualität Hohe Schrecke“).

Für den Beschluss wurden folgende Unterlagen im Mitgliederbereich bereitgestellt:

- Anlage A des Antrages – Allgemeine Projektbeschreibung
- Zukunftsstrategie Hohe Schrecke
- Projekt- und Kostenplanung

Auf dieser Grundlage hat der Strukturausschuss der RPG den vorliegenden Antrag beraten und fasst folgenden Beschluss:

**Der Antrag auf Zuwendung für das Projekt „Regionalität und Lebensqualität für die Hohe Schrecke“ wird befürwortet.**

**Begründung:**

Die vier zur Förderung beantragten Projekte zielen zunächst gemeinsam auf die Verbesserung einzelner Bereiche der Daseinsvorsorge ab bzw. die Vermarktung regionaler Produkte mit entsprechender Mobilisierung der Wertschöpfungskette und Erhöhung des Bekanntheitsgrades für die Region. Neben den entsprechenden Anknüpfungspunkten im Landesentwicklungsprogramm Thüringen 2025 (LEP) stellen die vorgesehenen Maßnahmen eine Umsetzung insbesondere der Grundsätze G 1-3, 1-6 und 3-25 des Regionalplanes Mittelthüringen dar. So trägt die Entwicklung eines Mobilitätskonzeptes dazu bei, dass „... die spezifischen endogenen Potenziale des ländlichen Raumes angepasst entwickelt und entsprechend den lokalen Gegebenheiten und Möglichkeiten durch ... angemessene flächendeckende ÖPNV-Bedienung genutzt werden.“ Damit können für das Vorbehaltsgebiet Tourismus und Erholung Nr. 4 Hohe Schrecke/Schmücke/Finne „... im Nahverkehr für Urlauber und Naherholungssuchende attraktive Angebote im Hinblick auf Takt und Betriebszeiten und speziell im Busverkehr auch im Hinblick auf die Linienführung vorgehalten werden.“

Das Projekt „Lebensqualität Hohe Schrecke“ strebt insbesondere die verbesserte Organisation der Nahversorgungs- und Dienstleistungsangebote an. Damit im Zusammenhang stehen auch die beiden übrigen Projekte, die durch die Stärkung der Direktvermarktung in der Region dazu einen Baustein liefern. Mit einer Förderung dieser Projekte können für die Gemeinden der Region, die alle im „Raum um den Kyffhäuser“ als Raum mit besonderen Entwicklungsaufgaben liegen, in geeigneter Weise „... erforderliche Maßnahmen zur Sicherung der Daseinsvorsorge und der Behebung ihrer strukturellen Nachteile vorrangig unterstützt und umgesetzt werden.“

**Abstimmungsergebnis:**

Mitglieder gesamt:	7
Anwesende Stimmberechtigte:	5
Zustimmung:	5
Gegenstimmen:	-
Enthaltung:	-

Andreas Bausewein  
Vorsitzender

